



Saisonhöhepunkt Final Four

Wiesbaden, 26. September 2013. Die Golfsaison 2013 neigt sich dem Ende und mit dem Final Four, dem Finale der KRAMSKI Deutschen Golf Liga (DGL), wartet auf Deutschlands beste Golfmannschaften nun der Saisonhöhepunkt. Am 28. und 29. September 2013 kämpfen im Golfclub WINSTONgolf nahe Schwerin die jeweils besten vier Mannschaften der Damen und Herren um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister“.

„Am Ende einer langen Saison stehen sich die erfolgreichsten deutschen Golfmannschaften in einem aufregendem Lochspiel gegenüber und werden sich auf das Äußerste herausfordern“, freut sich Marcus Neumann, Vorstand Sport des Deutschen Golf Verbandes (DGV), über das erstklassige Teilnehmerfeld. Das neu eingeführte Ligasystem mit fünf DGL-Spieltagen hat dafür gesorgt, dass sich die konstantesten und stärksten Mannschaften Deutschlands für das Final Four qualifiziert haben.

In den Halbfinalbegegnungen der Damen treffen der Münchener GC auf den G&LC Berlin-Wannsee und der GC Hubbelrath auf die Vorjahressiegerinnen aus St. Leon-Rot. Die Halbfinalpaarungen der Herren lauten GC Mannheim-Viernheim gegen GC Hubbelrath und Frankfurter GC gegen GC St. Leon-Rot.

Der 2011 eröffnete Par 72-Kurs WINSTONlinks stellt höchste Ansprüche an die Mannschaften. Zum ersten Mal wird eine nationale Meisterschaft auf dem von David J. Krause entworfenen Platz ausgetragen, der laut Neumann alles von den Spielern abverlangen wird. „WINSTONlinks erfordert höchste Aufmerksamkeit und das Abwägen von Wind, Hanglagen und Bodenbeschaffenheit. Zusammen mit den stark undulierten Grüns hat der Platz alles, was einen herausfordernden Meisterschaftsplatz ausmacht.“

PRESSE-**INFORMATION**



In den vorläufigen Kadern der Mannschaften sind unter anderem sechs Spielerinnen und sieben Spieler des Golf Team Germany für das Final Four gemeldet. Darunter die amtierende Deutsche Lochspielmeisterin Karolin Lampert (GC St. Leon-Rot) und Vize-Meisterin Vicki Troeltsch (Münchener GC). Auch bei den Herren sind neben dem frisch gebackenen Deutschen Meister Sebastian Schwind (GC St. Leon-Rot) die besten deutschen Lochspieler am Start. Nicolai von Dellingshausen (GC Hubbelrath) siegte im April bei der Deutschen Lochspiel Meisterschaft vor Maximilian Röhrig (Frankfurter GC).

Durch die Kombination von Lochspiel- und Mannschaftswettkampf ergeben sich ungewohnte Drucksituationen für die zahlreichen jungen Spieler. Vergleichbar mit den Mannschaftswettbewerben der Tourspieler, Solheim Cup und Ryder Cup, stellt eine solche Spielform die Spieler vor Aufgaben, die sie aus den sonst üblichen Einzelwettbewerben nicht kennen. „Den einen beflügelt das Lochspiel mit der Mannschaft, den anderen setzt es zusätzlich unter Druck. Definitiv ist es ein anderes Golfspiel, wenn man weiß: Dieser Schlag zählt für das ganze Team“, stellt Neumann fest.

Bildzeile 1: Loch 11 (185m/ Par 3) des anspruchsvollen WINSTONlinks-Kurses (Foto: WINSTONGolf/ von Stengel)

Bildzeile 2: Loch 9 (372m/ Par 4) des Par 72-Kurses WINSTONlinks (Foto: WINSTONGolf/ von Stengel)

PRESSE-KONTAKT:

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.
Sebastian Schmidt
- Externe Kommunikation -
Kreuzberger Ring 64
65205 Wiesbaden
Tel. 0611-99020-126
Fax 0611-99020-164
E-Mail: schmidt@dgv.golf.de
Internet: www.deutschegolfliga.de

PRESSE-**I**NFORMATION